

1-K Hybridklebstoff für Wandverklebungen

UZIN KE 68 T

Einkomponentiger Hybridklebstoff mit thixotroper Einstellung für die Verklebung von Belägen im Wandbereich

HAUPTANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ PVC-Designbeläge
- ▶ Wandverkleidungen aus PVC bzw. Hartkunststoff (z. B. Altro Whiterock™, Gerflor Decochoc)
- ▶ Kautschukbeläge in Platten (z. B. norament®)

GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen
- ▶ verformbaren oder elastischen Untergründen

AM BODEN AUCH GEEIGNET AUF / FÜR:

- ▶ Warmwasser-Fußbodenheizung
- ▶ Stuhlrollenbeanspruchung nach DIN EN 12 529
- ▶ Scheuersaugmaschinen
- ▶ starke Beanspruchung im Gewerbe- und Industriebereich

Hinweis: Auch für die Verarbeitung am Boden geeignet. Der Klebstoff weist eine kompakte Konsistenz für den Einsatz an der Wand auf. Für die großflächige Verarbeitung am Boden empfiehlt sich der Einsatz von UZIN KE 68.



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN:

UZIN KE 68 T ist sehr emissionsarmer und anwenderfreundlicher 1-K Hybridklebstoff ohne weichmachende Inhaltsstoffe. Wegen der kompakten Einstellung ist der Klebstoff ideal für Klebearbeiten an der Wand. Mit einer ausgezeichneten Beständigkeit gegenüber höheren Beanspruchung durch z. B. höhere Temperaturen oder Wassereintrag. Aufgrund der sehr hohen Klebkraft und Scherfestigkeit, eignet sich der Klebstoff auch in Bereichen mit starker Beanspruchung wie direkter Sonneneinstrahlung oder Wassereinwirkung. Im Innenbereich.

- ▶ ideale Konsistenz zur Verarbeitung an senkrechten Flächen
- ▶ auf saugenden und nichtsaugenden Untergründen
- ▶ geeignet für Nutzer mit Epoxi- oder PU-Sensibilisierung



TECHNISCHE DATEN:

Gebindeart	KU-Eimer, Schlauchbeutel
Gebindegröße	11 kg, 600 ml
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe nass	beige
Farbe trocken	beige
Verbrauch	250 - 2700 g/m ²
Einlegezeit	bis zu 40 Minuten*
Mindestverarbeitungstemperatur	15 °C an der Wand / am Boden
Belastbar	nach 24 Stunden*
Nähte verschweißen/verfugen	nach 24 Stunden*
Endfestigkeit	nach 3 - 5 Tagen*

* Bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.



ERWEITERTER ANWENDUNGSBEREICH:

- ▶ leichte PVC- und CV-Beläge
- ▶ Kautschuk-Beläge mit Schaumrücken (in Platten)
- ▶ Linoleumbeläge mit Juterücken, synthetischem Rücken, Polyolefinrücken (in Platten)
- ▶ PVC-freie Beläge
- ▶ Beläge auf Basis synthetischer Polymere
- ▶ Beläge aus Enomer®
- ▶ PUR-Beläge
- ▶ Wandverkleidungen aus Holz (z. B. Holzklinker)
- ▶ Mehrschichtparkett an die Wand
- ▶ leichte Textilbeläge mit allen Rückenausstattungen an die Wand

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Die zu beklebende Wandfläche muss fest, tragfähig, eben, trocken, rissefrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftung beeinträchtigen (z. B. Schmutz, Öl, Fett). Die Oberfläche muss gründlich abgefeigt, grundiert (stark saugende Untergründe mit UZIN PE 360) und ggf. mit geeigneter Wandspachtelmasse geglättet werden. Die Wandfläche muss entsprechend mitgeltender Normen geprüft und bei Mängeln müssen Bedenken angemeldet werden. Die aufgetragene Grundierung und Spachtelmasse gut durchtrocknen lassen.

Die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte und die Verlegeanleitungen der Belagshersteller müssen beachtet werden.

VERARBEITUNG:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnspachtel, Kelle oder Kartuschenpresse z. B. Pajarito FX7-60 (Artnr. 964NB) gleichmäßig auf die Wand auftragen. Nur soviel Klebstoff auftragen, wie innerhalb der offenen Zeit mit guter Benetzung der Belagrückseite geklebt werden kann. Für eine einfache Verarbeitung an der Wand empfehlen wir die Wolff Klebstoffkelle (Artnr. 56205) mit der für den jeweiligen Anwendungsfall passenden Zahnung.
2. Den Belag einlegen und vollflächig anreiben. Keine Luft unter dem Belag einschließen. Die Fläche 20 Minuten ruhen lassen und dann erneut anreiben.
3. Schwere Beläge sind beispielsweise mit einem Klebeband in der Abbindephase zusätzlich zu arretieren um ein Verrutschen zu verhindern.
4. Klebstoffverunreinigungen im frischen Zustand mit Reinigungstüchern der UZIN Clean-Box entfernen. Klebstoffverunreinigungen im ausgehärteten Zustand können nur noch mechanisch entfernt werden.

VERBRAUCHSDATEN:

Für die Verklebung von Altro Whiterock™ wird empfohlen eine Zahnspachtel C2 zu verwenden.

VERBRAUCHSDATEN:

Zahnung	Belagsart/Belagsrücken	Verbrauch* ca.
A5	PVC-Belag, PVC-Designbelag / glatt oder leicht strukturiert	ca. 250 - 300 g/m ²
A2	Kautschuk /strukturiert	ca. 350 - 400 g/m ²
B3	Wandverkleidung aus Holz oder Mehrschichtparkett	ca. 1000 g/m ²
B2	Wandbelag aus Hartkunststoff (gespachtelte Untergründe)	450 - 500 g/m ²
C2	Wandbelag aus Hartkunststoff (raue Untergründe)	ca. 2500 - 2700 g/m ²

Verarbeitung in der Kartuschenpresse:

1. Schlauchbeutel in die Kartuschenpresse einführen.
2. Schlauchbeutel direkt hinter dem Verschluss mit einer Beißzange öffnen.
3. Schlauchbeutel bis zum Hülsenboden hinabgleiten lassen.
4. Düse auf den geöffneten Schlauchbeutel ohne Druck aufsetzen.
5. Verschluss der Kartuschenpresse aufschrauben.
6. Kartuschenpresse betätigen und den Klebstoff in Schlangenlinien auf den Untergrund aufbringen.

WICHTIGE HINWEISE:

- ▶ Originalgebinde bei mäßig kühler Lagerung mind. 12 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis -25°C. Angebrochene Gebinde dicht verschließen und Inhalt rasch aufbrauchen. Klebstoff vor Verarbeitung auf Raumtemperatur kommen lassen.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Untergrundtemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %. Niedrige Temperaturen oder geringe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeit.
- ▶ Feuchte Untergründe können zu Sekundäremissionen und Gerüchen führen. Deshalb bei gespachtelten Untergründen auf gute Durchtrocknung der Spachtelmasse achten.
- ▶ Eine direkte Verklebung auf alten Klebstoffresten kann zu Wechselwirkungen und damit zu unangenehmer Geruchsentwicklung führen. Daher Altschichten idealerweise entfernen. In jedem Falle sind Klebstoffrückstände mit einer sperrenden Grundierung zu überarbeiten und vollflächig mit einer Spachtelmasse ausreichend dick zu spachteln.
- ▶ Beläge müssen vor der Verklebung ausreichend entspannt, akklimatisiert und an das für die spätere Nutzung übliche Raumklima angepasst sein.
- ▶ UZIN KE 68 T ist auch geeignet für hohe Drucklasten bis zu 30 kp/cm² bzw. 3 N/mm².

- ▶ Bei hoher Feuchteinwirkung von oben (Wassereinwirkungsklasse W1-I oder höher) ist die Spachtelmasse mit einer absperrenden Reaktionsharzgrundierung wie z. B. UZIN PE 414 BiTurbo zu überarbeiten.
- ▶ UZIN KE 68 T muss vor alkalischer Feuchte geschützt werden. In Bereichen, in denen Wasser / Feuchte ausschließlich „von unten“ kommt, muss unter der Spachtelmasse mit z. B. UZIN PE 460 abgedichtet werden.
- ▶ Der zu verklebende Werkstoff muss für die Anwendung geeignet sein. Im Zweifel ist eine Abstimmung mit dem Hersteller vorzunehmen.
- ▶ Für die Verklebung von chlorfreien Belägen bitte die online Klebstoffempfehlung überprüfen oder eine anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Verarbeitung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen sind zu berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
 - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, ÖNORM B 5236
 - DIN 18 202 „Toleranzen im Hochbau“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von PVC-Bodenbelägen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Elastomer-Bodenbelägen“
 - TKB/FCIÖ-Merkblatt „Kleben von Linoleum-Bodenbelägen“

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN:

- ▶ GISCODE RS 10 / Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS / Sehr emissionsarm
- ▶ Blauer Engel nach DE-UZ 113 / Umweltfreundlich, weil emissionsarm
- ▶ European Model EPD
- ▶ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED

ZUSAMMENSETZUNG:

Silanterminierte Präpolymere, mineralische Füllstoffe, Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ:

GISCODE RS10 – Lösemittelfreier, methoxysilanhaltiger Klebstoff. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Beim Abbindeprozess kommt es zur Abspaltung von Methanol. Während und nach der Verarbeitung / Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Intensives Lüften nach der Bodenverlegung für mehrere Tage. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Lösemittelfrei nach TRGS 610. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch. Ohne

Zusatz von Konservierungsmitteln. Zu beachten sind u.a.: Hinweise auf dem Gebindeetikett, Sicherheitsdatenblatt, Produktgruppeninformationen und Musterbetriebsanweisungen der Bau-BG für Produkte mit GISCODE RS 10. Informationen für Allergiker unter +49 731 4097-0.

ENTSORGUNG:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, ausgekrazte bzw. tropffreie Gebinde sind recyclingfähig. Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall. Produktreste daher möglichst an der Luft aushärten lassen und dann als Baustellenabfall entsorgen.